Nach einem Kupfer von Kolbe-Eßlingen zu Goethe, „Hermann und Dorothea".

Erste Begegnung.

Als ich nun meines Weges die neue Straße hinanfuhr,
Fiel mir ein Wagen ins Auge, von tüchtigen Bäumen gefüget,
Von zwei Ochsen gezogen, den größten und stärksten des Auslands.
Nebenher aber ging mit starken Schritten ein Mädchen,
Lenkte mit langem Stabe die beiden gewaltigen Tiere.

Die glückliche Frau.

Die glückliche Frau.

Gedicht von Johann Peter Hebel mit einer Federzeichnung von Hans Bendel.

Erhalt mir Gott mein Fridli!
Wer hat, wer hat 'nen braveren Mann?
Und meld' sich eine, wenn sie kann!

Erhalt mir Gott mein Gütli!
Ich hab' 'nen Garten hinterm Haus,
Und was ich brauch, das hol ich draus.

Erhalt mir Gott mein Stübli!
Es ist so heiter und so nett,
Als wenn's ein Engel zimmert hätt!

Familie in den Abruzzen.

Familie im Neapolitanischen.

Aus: „Pittoreskes Italien. Von Karl Frommel" (1789—1863).

Familienglück.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000536